

AUSSTELLUNGEN

Mo. – Fr. von 10.00 – 18.00 Uhr geöffnet

FORUM 1. Etage

Eintritt frei

Arienne Freyer hat mit ihrer Ausstellung „ALLES IN BEWEGUNG“ unser Haus mit ihrem Verständnis vom Leben und dem Schwung der Bewegung erfüllt. Ihre Themen waren: Begegnung, Familie, Schmerz, Verlust, Tod, die Suche nach Wahrheit, Sinnlichkeit, Ängste, Vertrauen und Sehnsucht - manchmal auch im Tanz mit den Geistern der Vergangenheit. Die Suche nach Erkenntnis und Wahrheit prägte ihre Werke. Es ging ihr darum, das Wesen von Menschen und Begegnungen zu spüren, zu erfassen und in ihrer Kraft und Schönheit sichtbar zu machen. Arienne's Arbeiten haben uns mit Ihrer Kraft und gleichzeitigen Sensibilität berührt. Im Oktober schloss Arienne Freyer ihren Lebensbogen mit der Berührtheit der Rose vom Kleinen Prinzen: „Ich habe gelebt, geblüht und meine Kräfte eingesetzt, soviel ich konnte. Und Liebe, tausendfach verschenkt, kehrt zurück zu dem, der sie gegeben. So will ich warten auf das neue Leben.“ In bewegter Runde, haben wir inmitten ihrer Bilder - die erfüllt sind von Achtung und Wertschätzung für die Persönlichkeit und das Fühlen des Anderen - von Arienne Abschied genommen. www.arienne-freyer.de

KUNST BAUT AUF – Benefizausstellung

ab dem 2. November

Wie alle Kultur- und Wertschaffende in der Gesellschaft steht auch der gemeinnützige Verein BELLA DONNA - Ein Haus von Frauen e.V. in diesem Jahr vor großen finanziellen Herausforderungen. Seit 17 Jahren ist das BELLA DONNA HAUS ein kulturelles Zentrum der Stadt und Zeichen gelebter Frauenpolitik. **Es steht** für die Werte: Achtsamkeit, Wertschätzung, Respekt und Vielfalt in unserer Gesellschaft.

Mit dem Credo „*Kunst baut auf*“, starteten die ehrenamtlich engagierten Frauen des Vereins gemeinsam mit ihrer Kulturmanagerin, Anke Kleesiek, einen Aufruf bei Künstlerinnen und Künstlern, das Haus mit einer Kunstspende zu unterstützen. Die Resonanz ist beeindruckend. Vielfältige künstlerische Ausdrucksweisen von Fotografie über Collage-, diversen Druck-, und Papiertechniken, bis zu Aquarell-, Acryl-, Ölarbeiten, sind in der aktuellen Ausstellung zu sehen. Ein Teil der bisher gespendeten Werke sind auf der Startseite von bella-donna-haus.de zu sehen. Beteiligte Künstlerinnen und Künstler sind: *Caesar Bauer – Hannelore Beckers – Friderike Bielfeld – Ursula Corinth – Barbara Ehrentreich – Dagmar Filter – Uwe Greiß – Elisabeth Gulich – Anke Kleesiek – Hilli Mann – Carmen McPherson – Rike Nemitz – Dr. Marion Schnitzler – Natalie Stamer – Gerlinde Stingel – Silke Streckmann – Elena Ustinova – Maren Praml – Deborah S. Phillips – Silvia Zachockelt*

Die für den 15. November geplante Kunstauktion der Bilder kann aufgrund der bundesweiten Einschränkungen leider NICHT wie geplant stattfinden. Kaufinteressentinnen und –interessenten wenden sich bitte an Anke Kleesiek, 04531 804 589 kunstkultur@bella-donna-haus.de.

BELLA DONNA Filmreihe im OHO Kino

LAND DES HONIGS - ein Film von Ljubomir Stefanov und Tamara Kotevska, **den wir hätten sehen können**

In einem entlegenen mazedonischen Dorf steigt Hatidze, eine etwa 50-jährige Frau, täglich einen Berghang hinauf. Sie macht sich auf den Weg zu ihren zwischen den Felsspalten lebenden Bienenvölkern. Ohne Gesichts- oder Handschutz entnimmt sie sanft die Honigwaben und singt dabei ein uraltes Lied. Zurück auf ihrem Bauernhof kümmert sich Hatidze um ihre handgemachten Bienenkörbe und ihre bettlägerige Mutter. Gelegentlich fährt sie in die Hauptstadt, um ihren Honig und die Körbe zu verkaufen. Eines Tages lässt sich eine Nomadenfamilie auf dem Nachbargrundstück nieder und in Hatidzes beschauliches Bienenkönigreich ziehen schallende Motoren, sieben kreischende Kinder und 150 Kühe ein. Doch Hatidze freut sich über die neue Gesellschaft und lässt weder sich noch ihre bewährte Imkerei oder ihre Zuneigung zu den Tieren stören. Doch bald trifft Hussein, das Oberhaupt der zugezogenen Familie, Entscheidungen, die Hatidzes Lebensweise für immer zerstören könnten. Wie kaum ein anderer Dokumentarfilm erzählt „Land des Honigs“ eine tatsächliche Naturgeschichte. Mit den Mitteln filmischer Poesie stellen die Regisseure die Biene ins Epizentrum eines fundamentalen Widerspruchs unserer Zeit. „Land des Honigs“ spürt den Veränderungen nach, die sich in die Beziehung zwischen Mensch und Biene eingeschlichen und damit unser aller Welt für immer verändert haben.

VERANSTALTUNGEN, die hätten stattfinden können

„**IST DIES DAS GANZE PARADIES?**“ - Jüdische Märchen erzählt von Paula Quast in musikalischer Begleitung von Krischa Weber
„Feiner Witz und tiefer Sinn zeichnet jüdische Märchen aus. In ihnen verbinden sich die Weisheit und der Humor dieser Erzähltradition mit den Farben und der Fabulierfreude des Orients. Während Paula Quast mit ihrer sonoren, energiegeladenen Stimme und ihrer klaren, deutlichen, betont Pausen setzenden Sprache den Märchen die nötige Mischung aus Spannung und Dramatik verleiht, gibt Krischa Webers Klangnetz den Märchen zusätzliche Bildhaftigkeit. Ihre Musik unterstreicht die Emotion und die Dramatik der Geschichten, in der sich die ganze Menschheit mit ihrer Weisheit und Dummheit, ihrem Machtbewusstsein und ihrer Gerissenheit abbildet. Angst, Genugtuung, Zittern, Verlogenheit, Gier und Liebe – das alles findet sich in den jüdischen Märchen.“ *Helmut Blecher, mittelhessen.de, Februar 2019*

EINFÜHRUNG IN DIE SPRACHE UNSERER UrsprungSMUTTER MA - Vortrag und Gesprächsabend mit Anke Grube

Die Historikerin, Theologin und Symbolforscherin Annine van der Meer hat in ihrem kürzlich erschienenen fundierten Nachschlagewerk zur Menschheitsgeschichte uralte weibliche Symbole von erstaunlicher Einheitlichkeit, welche weltweit gefunden wurden, zusammengetragen. Die Literaturübersetzerin Anke Grube ist eine der Übersetzerin dieses Werkes. Sie stellt das Buch vor und gibt einen kurzen Überblick über die „Venus“-Kunst der Altsteinzeit, nach der Eiszeit, aus dem Alten Europa und weltweit. Was bedeutet „MA“? Ist die „Venus von Willendorf“ nur ein Sexsymbol, praktisch ein frühes Pin-up-Girl? Oder nur ein Fruchtbarkeitssymbol? Bestanden die angeblich natürlichen Geschlechterordnungen schon immer? Solche und ähnliche Fragen hätten bei diesem Vortrags- und Gesprächsabend zur Sprache kommen können.

BELLA DONNA HAUS

Bahnhofstr. 12

23843 Bad Oldesloe

04531 - 89 18 37

www.bella-donna-haus.deinfo@bella-donna-haus.de

ARBEIT

BEGEGNUNG

KULTUR

SOZIALES